

**Zeitschrift:** Oltner Neujahrsblätter

**Herausgeber:** Akademia Olten

**Band:** 62 (2004)

**Artikel:** Das Oltner Wirtschaftsjahr 2003 : zentrale Lage bringt neue Arbeits- und Ausbildungsplätze

**Autor:** Dietler, Markus

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-659614>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Oltner Wirtschaftsjahr 2003

Zentrale Lage bringt neue Arbeits- und Ausbildungsplätze

Markus Dietler

Auszeichnungen für die Wirtschaft der Region gleich zu Jahresbeginn: Die Trimbacher Bisquitbäckerei Wernli AG wurde im Januar mit dem Solothurner Unternehmerpreis 2003 ausgezeichnet. Und auch der erstmals verliehene Unternehmerpreis Espace Mittelland ging Anfang Jahr in die Region: an die Mäder Innenausbau AG in Wangen, die sich mit schallabsorbierenden und feuerfesten Innenwandsystemen einen Namen gemacht hat. Im Juni erhielt dann die 1968 gegründete Oltner Mungo Befestigungstechnik AG, die heute rund 70 Personen beschäftigt und Ende August eine neue Produktionsanlage, ein so genanntes Kaltumformwerk, in Betrieb nehmen konnte, zusammen mit 16 weiteren Firmen den KMU-Oscar 2003 der FDP Schweiz.

## R. Nussbaum AG jubilierte

Grund zum Jubeln hatte von Jahresbeginn weg auch ein Oltner Traditionssunternehmen: die R. Nussbaum AG, renommierte Herstellerin von Armaturen und Installationssystemen, konnte 2003 ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Heute wird die rund 300 Mitarbeitende – darunter 30 Lehrlinge – und zwölf Filialen umfassende Firma bereits von der vierten Nussbaum-Generation geleitet, die der bisherigen Firmenphilosophie der kontinuierlichen Innovation und Modernisierung treu bleiben will und sich auch zum Standort Region Olten bekannt, wie die bevorstehende Fertigstellung eines neuen Zentrallagers unmittelbar neben der vor fünfzig Jahren eröffneten Giesserei in Trimbach zeigt. Apropos Traditionssunternehmen: Operatives Geschäft und Betriebsanlagen des 1924 gegründeten Oltner Familienbetriebs Ero-Frikart AG wurden im Sinne einer Nachfolge-Regelung Ende August an die Carl Spaeter AG in Basel verkauft, nachdem bereits seit sechs Jahren zwischen den beiden Firmen eine Kooperation bestanden hatte. Laut Aussagen der Verantwortlichen sind auch in diesem Fall der Standort Olten und die 130 Arbeitsplätze nicht gefährdet; vielmehr soll die Biegerei in der Rötzmatt um einen Anbau erweitert werden.

## 460 Arbeitsplätze bei SIS Group

Neben Auszeichnungen und Jubiläen gabs im zu Ende gehenden Jahr auch Eröffnungen: Ende März konnte das Einkaufszentrum Sälipark 2000 eingeweiht werden, ein 50-Millionen-Projekt, das auf einer Fläche von 12 000 Quadratmetern 28 Läden präsentierte und den Kundinnen und Kunden rund 500 Parkplätze bietet. Und Ende August fand eine zweite Einweihungsfeier eines Grossprojektes statt: Die SIS Group nahm ihr neues Bürogebäude «Belchen» offiziell in Betrieb, in dessen Räumlichkeiten bereits Anfang Juli das erste Wertpapiermuseum der Welt mit 7000 Exponaten aus 160 Ländern eröffnet worden war. SIS SegainterSettle AG,

SAG SIS Aktienregister AG und SIS Systems AG verfügen in Olten nun über 460 Arbeitsplätze. Und die Zeichen stehen gut, dass die Standortvorteile von Olten und der Region auch künftig für Zuwachs in Sachen Arbeitsplätze sorgen werden: Ende Mai entschied die SBB-Generaldirektion, Olten als Standort für die künftige Hauptbetriebszentrale des schweizerischen Zugverkehrs zu favorisieren. Das Rail Control Center mit im Endausbau rund 700 Angestellten soll auf das Areal der alten SBB-Hauptwerkstatt unmittelbar neben dem Bahnhof zu liegen kommen. Und auch eines der drei Hauptpostzentren soll ab 2009 in der Region Olten-Aarau platziert werden.

Daneben muten die Negativmeldungen des vergangenen Jahres schon fast gering an – so etwa diejenige, dass Anton Mosimann als «Schlossherr» die Idee eines exklusiven



Das neue Bürogebäude «Belchen» der SIS Group

Member-Clubs im Sälischlössli mangels Interesses begraben musste, sich persönlich aus dem Betrieb zurückzog und die Führung dem Management überliess. Oder dass die private Zentrale Buchhandelsschule Anfang Jahr bekannt gab, dass sie wegen finanzieller Probleme den Betrieb mit 126 Schülern einstellen und aus dem Geschäftshaus Tannwald ausziehen werde.

## Fachhochschule in Olten konzentriert

Auch für den Bildungsstandort – und zugleich für den Wirtschaftsstandort – gabs indessen eine überragende Positivschlagzeile: Auf das neue Semester hin wurde Ende Oktober die Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz an einem Standort konzentriert; die Technik zügelte von Oensingen nach Olten, wo sich schon zuvor die Bereiche Wirtschaft, Soziales und Augenoptik befanden. Die Ausbildungsstätte, die neben dem bisherigen Standort an der Riggengbachstrasse Räumlichkeiten auf drei Etagen im neuen Sälipark sowie ein technisches Labor in einer früheren Giroud-Olma-Produktionshalle umfasst, weist nun über 1300 Studierende aus – Tendenz steigend.